

Niederschrift

über die

7. Sitzung des Kreistages

am

Freitag, dem 09.12.2005

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 14:40 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 19:20 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sozialraum (4. Stock)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Kreistages:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Dirk Banze	SPD	abwesend während TOP 8
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Dr. Michael Berbig	CDU	ging nach TOP 5
Herr Hans Boes	FWG	
Herr Wilhelm Bouhs	CDU	
Herr Rolf Deißler	FWG	
Herr Lorenz Denn	SPD	abwesend bei Abstimmung zu TOP 6 bis 9
Frau Petra Elsner	SPD	ging nach TOP 9
Herr Guido Ernst	CDU	abwesend während TOP 8
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Peter Gieraths	CDU	
Frau Elisabeth Groß	SPD	
Herr Udo Heimermann	Grüne	
Herr Hermann Heiser	CDU	
Frau Gabriele Hermann-Lersch	CDU	
Herr Marcel Hürter	SPD	kam während TOP 2
Frau Karin Keelan	Grüne	ging nach TOP 5
Herr Richard Keuler	CDU	
Frau Käthe Kläsgen	CDU	
Frau Sabrina Koll	CDU	
Herr Manfred Kolling	CDU	
Herr Michael Korden	CDU	
Herr Bernd Lang	SPD	
Herr Fritz Langenhorst	SPD	

Herr Kurt Löhr	CDU	
Herr Arno Matuszak	CDU	
Herr Friedhelm Münch	FWG	
Frau Ute Reuland	Grüne	
Frau Christel Ripoll	CDU	
Herr Markus Schlagwein	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Grüne	
Herr Michael Schneider	CDU	
Herr Werner Schüller	CDU	
Herr Jochen Seifert	FWG	
Herr Dieter Seiwerth	CDU	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	
Herr Joachim Titz	CDU	
Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Graf Roderich von Spee	FDP	
Herr Walter Wirz	CDU	abwesend während TOP 8 und 9
Herr Hans-Josef Zipp	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU
Herr Horst Gies	CDU
Frau Charlotte Hager	CDU

Geschäftsbereichsleiter:

Herr Harald Fuchs

Fachbereichsleiter:

Frau Almut Schepers
Herr Erich Seul

Schriftführer:

Herr Martin Braun

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Simone Hamacher
Frau Juliane Koch
Herr Werner Solbach

Gäste:

Herr Dr. Harald Borbe, Innovations- und Gründerzentrum Sinzig	zu TOP 2
Frau Knoll, Vorsitzende des Elternbeirates der KMS	zu TOP 5
Herr Koch, Landesbetrieb Straßen und Verkehr Cochem	zu TOP 6
Herr Bürgermeister Kroeger, Stadtverwaltung Sinzig	zu TOP 2
Herr Albert Mertens, Vorsitzender des Personalrates	zu TOP 3 und 5
Frau Dr. Simone Pahl, Rechtsanwälte Dornbach Moesta Hecker	zu TOP 3
Herr Prof. Peter Vermeulen, ICG Consulting Group Deutschland AG	zu TOP 5
Herr Vogel, Landesbetrieb Straßen und Verkehr Cochem	zu TOP 6

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Kreistages:**

Herr Horst Daleki	SPD
Herr Wilhelm Josef Sebastian	CDU
Herr Heinz-Joachim Seidel	FDP

Fachbereichsleiter:

Herr Klaus-Peter Kniel

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Nichtöffentliche Sitzung:
1.	Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Vertragsangelegenheiten; Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH
3.	Musikschule des Landkreises Ahrweiler (Beschluss des Kreistages vom 10.12.2004)
	Öffentliche Sitzung:
4.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
5.	Musikschule des Landkreises Ahrweiler (Beschluss des Kreistages vom 10.12.2004)
6.	Ausbau der Kreisstraße K 35, Ortsumgehung Grafenschaft-Esch; Sachstand und weiteres Vorgehen (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2005)
7.	Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2004
8.	Jahresrechnung 2004; Feststellung der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Landrates und der Kreis- beigeordneten
9.	Neufassung der Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Schülerbeförderung
10.	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts; Elternbeiträge in Kindertagesstätten
11.	Wirtschaftsplan 2006 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler
12.	Haushaltsberatungen 2006; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung 2006 b) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 bis 2009 c) Haushaltsplan 2006 der Gertrud-Pons-Stiftung
13.	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
14.	Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

4	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
---	------------------------------------

Der Vorsitzende eröffnete um 15.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Er händigte Herrn Wirz (CDU) eine vom Landkreistag Rheinland-Pfalz ausgefertigte Ehrenurkunde anlässlich dessen 35-jähriger Mitgliedschaft im Kreistag Ahrweiler aus.

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 14.10.2005 wurden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss:

Der Kreistag beschloss, die Angelegenheit „Kreismusikschule des Landkreises Ahrweiler“ von TOP 10 auf TOP 5 vorzuziehen.

einstimmig beschlossen

5	Musikschule des Landkreises Ahrweiler (Beschluss des Kreistages vom 10.12.2004)
---	--

Herr Denn (SPD) begründete den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Anhörung der Elternvertreter sowie der Lehrervertreter gemäß § 28 Abs. 2 LKO im Kreistag.

Der Vorsitzende führte aus, dass der Personalrat die Vertretung der Lehrer als Mitarbeiter der Kreisverwaltung sei. Seine Anhörung sei im öffentlichen Teil der Sitzung allerdings nicht möglich, da es sich hier um Personalangelegenheiten handele, die nach § 5 Absatz 2 der Geschäftsordnung nichtöffentlich zu behandeln sind. Eine Anhörung von Sachverständigen erfolge mit der Vorstellung des Gutachtens durch ICG Culturplan. Im nichtöffentlichen Teil habe die beauftragte Rechtsanwältin darüber hinaus bereits Rechtsfragen in Personalangelegenheiten erläutert.

Im Anschluss beschloss der Kreistag mit 32 Ja-Stimmen bei 12 Gegenstimmen, die Anhörung der Elternvertretung wegen Dringlichkeit noch in gleicher Sitzung durchzuführen.

Nach der Vorstellung des Gutachtens zur Kreismusikschule durch Herrn Professor Vermeulen erfolgte die Anhörung der Vorsitzenden des Elternbeirates der Kreismusikschule, Frau Knoll.

An der Sachdebatte beteiligten sich Herr Schneider (CDU), Herr Banze (SPD), Frau Keelan (Bündnis 90/Die Grünen), Herr van Bebber (FDP), Herr Bell (FWG), Herr

Denn (SPD), Herr Wirz (CDU), Herr Titz (CDU), Frau Groß (SPD), Herr Hürter (SPD) und Herr Sundheimer (CDU).

Herr Sundheimer (CDU) regte an, ein Fördersystem aufzubauen, das folgende Eckpunkte enthalten soll:

- a) Vernetzung der bestehenden privaten Unterrichtsangebote und der Schülernachfrage durch den Aufbau einer geeigneten Plattform.
- b) Nutzung der kreiseigenen Schulgebäude zu den gleichen Rahmenbedingungen wie bisher die Kreismusikschule.
- c) Einbeziehung der Kreisvolkshochschule in die Schaffung von Angeboten für den Fall etwaiger Angebotslücken im ländlichen Raum.
- d) Initiative zum Aufbau eines schulischen Zusatzangebotes in den Haupt- und Regionalschulen (wie z. B. Musikarbeitsgemeinschaften an weiterführenden Schulen).
- e) Die im Kreiseigentum stehenden Instrumente werden im Grundsatz für eine Verwendung im Fördersystem zur Verfügung gestellt.
- f) Klärung der Frage, ob und inwieweit Eltern und Musikschullehrer in das Fördersystem eingebunden werden können und wollen (z. B. Förder- oder Trägerverein).
- g) Die konsequente Einbeziehung der im Kreis tätigen Musikvereine.

Der Vorsitzende erklärte, dass zur Ausführung des vom Gutachter vorgeschlagenen Szenario II folgender Beschluss zu fassen wäre:

- „1. Das Musikschulangebot für Kinder und Jugendliche im Kreis Ahrweiler soll durch ein aktives Fördersystem auf private Anbieter übertragen werden.
2. Die Kreismusikschule wird zum 30.06.2006 geschlossen. Der Lehrbetrieb kann in einzelnen Fächern je nach Unterrichtsbedarf und Schülerzahl bereits früher eingestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die angestellten Mitarbeiter der Kreismusikschule bei der beruflichen Umorientierung zu unterstützen. Sofern eine anderweitige Vermittlung erfolglos ist und einvernehmliche Auflösungsverträge mit den Mitarbeitern nicht geschlossen werden können, sind die angestellten Mitarbeiter sozialvertraglich und unter Wahrung ihrer Rechte betriebsbedingt zu den gesetzlich/tarifvertraglich zulässigen Fristen - spätestens jedoch zum 30.09.2006 - zu kündigen. Die Mitarbeiter werden in diesem Fall nur noch während der jeweiligen Kündigungsfrist für etwaige Abwicklungsarbeiten eingesetzt.“

Herr Sundheimer (CDU) griff diese Formulierung auf und schlug vor, sie um folgenden Punkt zu ergänzen:

- „4. Die Einzelheiten des Fördersystems werden im Kreis- und Umweltausschuss im Januar 2006 beraten und beschlossen.“

Es folgte eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

Antrag der FWG-Fraktion:

1. Die Beschlussfassung wird vertagt.
2. Bevor über eine teilweise oder komplette Schließung der Kreismusikschule entschieden wird, müssen folgende Fragen geklärt bzw. Schritte erledigt werden:
 - Erörterung des Gutachtens der Firma „ICG-Culturplan“ mit Elterbeirat, Kreismusikschule und Musikschullehrern/Personalrat.

- Wie wird sichergestellt, dass die derzeit von der Kreismusikschule betreuten rund 850 Schüler auch in Zukunft vergleichbare musikalische Erziehungsangebote nutzen können?
Welche anderweitigen Möglichkeiten bestehen bereits?
- Wie sieht das von dem Gutachter vorgeschlagene leistungsfähige Fördersystem, das den Übergang von der kreiseigenen öffentlichen Kreismusikschule zu einem freien Angebot sicherstellen soll, aus?
Welche Maßnahmen schlägt die Verwaltung konkret vor, um den Übergang zu erleichtern?
- Welche personellen Maßnahmen auf freiwilliger Basis sind mit dem vorhandenen Personal möglich (z.B. Vermittlung an andere Musikschulen in den allgemeinen Schuldienst, anderweitige Beschäftigungsmöglichkeiten, Auflösungsverträge gegebenenfalls mit Abfindungszahlungen usw.).

Antrag abgelehnt

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Beschlussfassung wird vertagt.

Antrag abgelehnt

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 27

Enthaltungen: 0

Beschluss zur Ausführung des Szenario II:

1. Das Musikschulangebot für Kinder und Jugendliche im Kreis Ahrweiler soll durch ein aktives Fördersystem auf private Anbieter übertragen werden.
2. Die Kreismusikschule wird zum 30.06.2006 geschlossen. Der Lehrbetrieb kann in einzelnen Fächern je nach Unterrichtsbedarf und Schülerzahl bereits früher eingestellt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die angestellten Mitarbeiter der Kreismusikschule bei der beruflichen Umorientierung zu unterstützen. Sofern eine anderweitige Vermittlung erfolglos ist und einvernehmliche Auflösungsverträge mit den Mitarbeitern nicht geschlossen werden können, sind die angestellten Mitarbeiter sozialverträglich und unter Wahrung ihrer Rechte betriebsbedingt zu den gesetzlich/tarifvertraglich zulässigen Fristen - spätestens jedoch zum 30.09.2006 - zu kündigen. Die Mitarbeiter werden in diesem Fall nur noch während der jeweiligen Kündigungsfrist für etwaige Abwicklungsarbeiten eingesetzt.
4. Die Einzelheiten des Fördersystems werden im Kreis- und Umweltausschuss im Januar 2006 beraten und beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 27

Nein-Stimmen: 17

Enthaltungen: 0

6	Ausbau der Kreisstraße K 35, Ortsumgehung Grafschaft-Esch; Sachstand und weiteres Vorgehen (Antrag der CDU-Fraktion vom 07.11.2005)
---	---

An der Diskussion beteiligten sich Herr Schneider (CDU), Herr Bach (SPD), Herr Boes (FWG), Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen), Herr Heiser (CDU) und Herr Seifert (FWG).

Beschluss:

Der Kreistag stimmte der vorliegenden Planung des Landesbetriebes Straßen und Verkehr (LSV) Cochem zum Ausbau der Kreisstraße K 35 - Neu - mit einer Linienführung zwischen Esch und Holzweiler zu.

Ferner stimmte der Kreistag den aufgrund der vorgesehenen Streckenführung der K 35 – Neu – durchzuführenden Umwidmungen einzelner Streckenabschnitte nach Maßgabe des der Planung zu Grunde liegenden Übersichtslageplanes zur Widmung, Einziehung und Umstufung von Teilstrecken zu.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 12

Enthaltungen: 0

7	Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2004
---	---

Beschluss:

Aufgrund § 100 GemO i.V. mit § 2 Abs. 2 Ziffer 3 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler genehmigte der Kreistag die Haushaltsüberschreitungen bei folgenden Haushaltsstellen:

4160.7461	346.999,70 EUR,
4170.7477	379.693,08 EUR und
4640.7122	250.117,90 EUR.

einstimmig beschlossen

8	Jahresrechnung 2004; Feststellung der Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Landrates und der Kreisbeigeordneten
---	--

Wegen Sonderinteresses waren Herr Landrat Dr. Pföhler, die Kreisbeigeordneten Frau Näkel-Surges (CDU), Herr Gies (CDU) und Frau Hager (CDU) sowie Herr Schüller (CDU) von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Sie nah-

men während der Behandlung des Tagesordnungspunktes im Zuhörerraum Platz.
Den Vorsitz übernahm Herr Heiser (CDU).

Es erfolgte eine Wortmeldung von Herrn Schneider (CDU).

Beschluss:

Der Kreistag stellte die Jahresrechnung 2004 in der von der Verwaltung im Rechenschaftsbericht vom 29.04.2005 dargelegten Form fest.

Er erteilte für das Haushaltsjahr 2004 Herrn Landrat Dr. Jürgen Pföhler sowie den Kreisbeigeordneten Frau Ingrid Näkel-Surges, Herrn Werner Schüller, Herrn Horst Gies und Frau Charlotte Hager Entlastung.

einstimmig beschlossen

9	Neufassung der Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Schülerbeförderung
---	--

Beschluss:

Der Kreistag beschloss die Satzung des Landkreises Ahrweiler über die Schülerbeförderung in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

einstimmig beschlossen

10	Änderung der Förderungsrichtlinien des Jugendamts; Elternbeiträge in Kindertagesstätten
----	--

An der Debatte beteiligten sich Herr van Bebber (FDP), Herr Sundheimer (CDU), Herr Banze (SPD), Herr Münch (FWG), Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen) und Herr Seifert (FWG).

Herr Banze (SPD) beantragte eine getrennte Abstimmung über die Gebührenerhöhungen für das Jahr 2006 sowie die Jahre 2007 und 2008.

Frau Reuland (Bündnis 90/Die Grünen) stellte folgenden Antrag:

„Die Kriterien für die Aufnahme von Kindern in Kindertagesstätten mit Ganztagsbetreuung und die institutionelle Betreuung von Kindern unter drei Jahren werden geändert.

Punkt b) „Kinder von Eltern, die aus zwingenden Gründen auf eine Berufstätigkeit angewiesen sind“

wird geändert in:

„Kinder von Eltern, die beide einer Berufstätigkeit nachgehen.“

Auf Anregung des Vorsitzenden erklärten sich alle Fraktionen damit einverstanden, den Antrag zur Beratung in den Jugendhilfeausschuss zu überweisen.

Antrag der FDP-Fraktion:

Die Elternbeiträge werden nicht erhöht. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Einsparungen im Haushalt.

Antrag abgelehnt

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 38
Enthaltungen: 0

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und inwieweit eine einkommensabhängige Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertagesstätten möglich ist.

Antrag angenommen

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, eine Erhöhung der Elternbeiträge in Kindertagesstätten gemäß § 13 Absatz 2 Kindertagesstättengesetz in Höhe von 35,8 % nicht vorzunehmen.

Die notwendige Anpassung der Elternbeiträge soll gestaffelt in 2006, 2007, 2008, um jeweils 9,5 % erfolgen. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Einsparungen und den Einsatz von RWE-Aktien bzw. -gewinnen.

Die Förderungsrichtlinien des Jugendamts der Kreisverwaltung Ahrweiler, hier Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen mit Vor- und Nachmittagsbetreuung sowie mit Ganztagsbetreuung, werden wie folgt geändert:

Mit Wirkung zum 01.01.2006:

<i>Angebot</i>	<i>monatlicher Betrag</i>		
	bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
Vor- und Nachmittags - <i>bisher</i>	100,80 € (92,10 €)	67,20 € (61,40 €)	33,60 € (30,70 €)
Ganztags (mit Mittags- betreuung) - <i>bisher</i>	119,10 € (108,60 €)	79,40 € (72,40 €)	39,70 € (36,20 €)

Mit Wirkung zum 01.01.2007:

<i>Angebot</i>	<i>monatlicher Betrag</i>		
	bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
Vor- und Nachmittags	110,40 €	73,60 €	36,80 €
Ganztags (mit Mittags- betreuung)	130,50 €	87,00 €	43,50 €

Mit Wirkung zum 01.01.2008:

<i>Angebot</i>	<i>monatlicher Betrag</i>		
	bei 1 Kind	bei 2 Kindern	bei 3 Kindern
Vor- und Nachmittags	120,90 €	80,60 €	40,30 €
Ganztags (mit Mittags- betreuung)	142,80 €	95,20 €	47,60 €

Ferner beschloss der Kreistag, die Elternbeiträge für die Hort- bzw. Krippenplätze einkommensunabhängig nach den Beiträgen für die Ganztagsbetreuung zu erheben. Die Ziffern 3.2 (Elternbeiträge für Kinder im Hort) und 3.3 (Elternbeiträge für Kinder in einer Krippe) der Förderungsrichtlinien entfallen ersatzlos.

Abstimmungsergebnisse:**Gebührenerhöhung für 2006:***mehrheitlich angenommen*

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 0

Gebührenerhöhung für 2007 und 2008:*mehrheitlich angenommen*

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 3

11	Wirtschaftsplan 2006 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler
----	---

Beschluss:

Der Kreistag beschloss den Wirtschaftsplan 2006 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung.

einstimmig beschlossen

12	Haushaltsberatungen 2006; a) Haushaltsberatungen und Haushaltssatzung 2006 b) Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 bis 2009 c) Haushaltsplan 2006 der Gertrud-Pons-Stiftung
----	--

Die Fraktionsvorsitzenden sowie der Vorsitzende verständigten sich darauf, alle vorbereiteten Wortbeiträge zum Haushalt 2006 unter Verzicht auf den mündlichen Vortrag zu Protokoll zu geben. Die Pressevertreter erhielten ebenfalls Ausfertigungen der Stellungnahmen.

Die Reden von Landrat Dr. Jürgen Pföhler, Herrn Sundheimer (CDU), Herrn Banze (SPD), Herrn Deißler (FWG), Herrn Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herrn van Bebber (FDP) sowie Herrn Wirz (CDU) sind der Niederschrift als Anlagen 2 a – g beigefügt.

Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie den negativen Entwicklungstendenzen in den ländlichen Bereichen des Kreises entgegengetreten werden kann. Dem Kreistag soll nach entsprechenden Beratungen im Kreis- und Umweltausschuss der Entwurf eines „Förderprogramms ländlicher Raum“ vorgelegt werden.

Ausgehend von den Analysedaten des Regionalen Raumordnungsplanes und bereits spürbarer negativer Entwicklungen sollen darin konkrete Maßnahmen bezeichnet und gefördert werden können, mit denen sich die Entwicklungschancen und damit die Zukunft unserer Dörfer verbessern lassen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Beschlüsse zum Haushalt 2006:

Der Kreistag beschloss:

1. **die Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt:**

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird

im Verwaltungshaushalt	
in der Einnahme auf	102.829.302 €
in der Ausgabe auf	102.829.302 €
 im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	11.684.254 €
in der Ausgabe auf	11.684.254 €

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	2.509.030 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	2.458.650 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	9.500.000 €

§ 3

Für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft werden in dem Wirtschaftsplan festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	0
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.000.000 €

§ 4

Die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 der Landkreisordnung von den kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden erhebt, wird festgesetzt auf 37,25 v.H. der auf die vorgenannten Gebietskörperschaften entfallenden Umlagegrundlagen nach § 25 des Landesfinanzausgleichsgesetzes.

Sie ist mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. des Haushaltsjahres fällig.

Nachrichtlich:

Umlage-Soll 2006 = 27.770.858 €

Umlage-Ist 2005 = 28.035.507 €

§ 5

Im Haushaltsjahr 2006 dürfen nach § 80 b Abs. 1 Landesbeamtengesetz insgesamt 5 Altersteilzeitbewilligungen ausgesprochen werden.

→ einstimmig beschlossen

- 2. das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2005 bis 2009**
in der von der Verwaltung dem Haushaltsplanentwurf beigefügten Fassung.

→ *einstimmig beschlossen*

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

- 3. den Haushaltsplan 2006 der Gertrud-Pons-Stiftung**
in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung.

→ *einstimmig beschlossen*

- 4. Der Kreistag nahm den Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung zur Kenntnis.**

13	Anfragen nach § 18 der Geschäftsordnung
----	---

Von der Verwaltung wurde eine Anfrage von Herrn Lang (SPD) beantwortet. Diese bezog sich auf Ausnahmegenehmigungen für LKW-Durchfahrtsverbote. Die Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung wurde verteilt.

14	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen der Verwaltung keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende:

Der Vorsitzende
während TOP 8:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Hermann Heiser
Kreistagsmitglied

Braun
Oberamtsrat